

Kleine Anfrage

des Abg. Alexander Schoch GRÜNE

und

Antwort

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Glasfaserausbau im Landkreis Emmendingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Summen wurden im Rahmen der Landes- und Bundesförderprogramme für den Breitbandausbau im Landkreis Emmendingen in den letzten fünf Jahren bereitgestellt (aufgeschlüsselt nach Gemeinden und Gemeinden pro Jahr)?
2. Wie stellt sich der aktuelle Versorgungsgrad des Glasfaserausbaus in den Städten und Gemeinden des Landkreises Emmendingen und der Region Freiburg dar?
3. Welche Städte und Gemeinden im Landkreis Emmendingen haben erfolgreich einen Antrag für den Glasfaserausbau für das „Graue-Flecken-Programm“ seit dessen Einführung gestellt (unter Angabe der erfolgreichen Breitbandprojekte je Stadt/Gemeinde)?
4. Welche Konsequenzen bringt die Beendigung des Ausrufs zur „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ mit Wirksamkeit zum 17. Oktober 2022 für diejenigen Städte und Gemeinden mit sich, die nun keine Förderung erhalten haben (bitte aufschlüsseln nach Verfahrensverlaufsstand im Antragsverfahren mit den Antragsständen „Markterkundungsverfahren“, „Antragstellung“, „Bescheid über die vorläufige Höhe der Zuwendung“, „Beantragung des Bescheids über die abschließende Höhe der Zuwendung“ und „Bescheid über die abschließende Höhe der Zuwendung“)?
5. Gibt es zu den unter Frage 4 genannten Konsequenzen Unterschiede bei Zuwendungsberechtigten, die ein Markterkundungsverfahren vor der Antragsstellung im Antragsverfahren hatten, und Zuwendungsberechtigten, die das Markterkundungsverfahren nach dem Bescheid über die vorläufige Höhe der Zuwendung durchgeführt haben?

6. Wann kann mit einer neuen Förderung oder Wiederaufnahme der Förderung gerechnet werden?
7. Wie viele Breitbandprojekte sind im Landkreis Emmendingen aktuell in der Durchführung (bitte diese anonym aufschlüsseln nach Netzbetreiber und Bauunternehmen, die mit der Durchführung beauftragt sind jeweils in Prozent)?
8. Gibt es Unternehmen, die den Zuschlag für den Verfahrensverlauf im Auswahlverfahren Netzbetrieb oder im Verfahrensverlauf im Auswahlverfahren Bauleistungen im Wirtschaftlichkeitslückenmodell und Betreibermodell in Kommunen im Landkreis Emmendingen erhalten haben und nun bspw. aufgrund der wirtschaftlichen Lage nicht in der Lage sind, die erteilten Aufträge zu erfüllen unter Darlegung etwaiger Fälle?
9. Welche Möglichkeiten sieht sie, um zu gewährleisten, dass Unternehmen, die sich für den Glasfaserausbau bewerben, diese Aufträge auch qualitativ hochwertig, fristgerecht und zu wirtschaftlichen Preisen ausführen?
10. Hat sie darüber Kenntnis, welche Methode zur Verlegung von Glasfaserinfrastruktur nach der Verabschiedung des DigiNetz-Gesetzes im Jahr 2016 wie oft im Landkreis Emmendingen zum Einsatz gekommen ist (in absoluten und relativen Zahlen nach Verlegungsmethode und Kommune)?

24.2.2022

Schoch GRÜNE

Begründung

Der Zugang zu schnellem Internet ist elementar für eine moderne Gesellschaftsentwicklung und muss als Daseinsaufgabe betrachtet werden. Privatpersonen und Unternehmen sind auf eine leistungsfähige, gigabitfähige digitale Infrastruktur angewiesen, um zum Beispiel Smart-Home-Anwendungen oder E-Government-Dienstleistungen anzuwenden und um Innovationen wie Künstliche Intelligenz oder 5G zu nutzen und (weiter-)entwickeln zu können. Vonseiten von Gemeinden, Firmen und von Bürgerinnen und Bürgern kommen immer wieder Beschwerden, dass der Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis zu schleppend vorangehe. Daher hat diese Kleine Anfrage das Ziel, den aktuellen Stand des Ausbaus abzufragen und die Probleme, die mit dem Ausbau entstanden sind, aufzuzeigen.

Antwort

Mit Schreiben vom 27. März 2023 Nr. IM7-0141.5-383/4/3 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Summen wurden im Rahmen der Landes- und Bundesförderprogramme für den Breitbandausbau im Landkreis Emmendingen in den letzten fünf Jahren bereitgestellt (aufgeschlüsselt nach Gemeinden und Gemeinden pro Jahr)?
3. Welche Städte und Gemeinden im Landkreis Emmendingen haben erfolgreich einen Antrag für den Glasfaserausbau für das „Graue-Flecken-Programm“ seit dessen Einführung gestellt (unter Angabe der erfolgreichen Breitbandprojekte je Stadt/Gemeinde)?

Zu 1. und 3.:

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Seit dem Jahr 2018 wurden aus dem Landkreis Emmendingen vier Anträge auf Breitbandförderung gestellt. Diese Anträge wurden im Jahr 2020 und 2021 eingereicht und durch das Land im Rahmen der Kofinanzierung zur Bundesförderung mit einer Gesamtförderung in Höhe von 15 622 222,40 Euro im Jahr 2021 bewilligt. Zusätzlich wurden für diese Projekte durch den Bund Mittel in Höhe von 19 818 652,50 Euro bereitgestellt.

| Investitionsort | Bewilligungsjahr 2021 | Bewilligte Zuwendung insg. |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------|
| Landkreis Emmendingen | 14 822 222,40 Euro | 14 822 222,40 Euro |
| Gemeinde Simonswald | 720 000,00 Euro | 720 000,00 Euro |
| Stadt Waldkirch | 80 000,00 Euro | 80 000,00 Euro |
| Summe | 15 622 222,40 Euro | 15 622 222,40 Euro |

Kofinanzierung zur Bundesförderung (Landesanteil) Stand: 10. März 2023

Im Rahmen der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Graue-Flecken-Programm) wurde aus dem Landkreis Emmendingen ein Förderantrag der Stadt Waldkirch gestellt und im Jahr 2022 bundesseitig bewilligt. Die Fördersumme beläuft sich auf 8 643 750,00 Euro. Der entsprechende Förderantrag zur Kofinanzierung der Bundesförderung ist bei der Bewilligungsstelle des Landes eingegangen und befindet sich derzeit noch in Bearbeitung.

2. Wie stellt sich der aktuelle Versorgungsgrad des Glasfaserausbaus in den Städten und Gemeinden des Landkreises Emmendingen und der Region Freiburg dar?

Zu 2.:

Die Landesregierung definiert die Region Freiburg als Gebiet des Stadtkreises Freiburg im Breisgau und der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen mit ihren Städten und Gemeinden. Der aktuelle Versorgungsgrad des Glasfaserausbaus in diesem Gebiet ist der *Anlage* zu entnehmen.

4. Welche Konsequenzen bringt die Beendigung des Ausrufs zur „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ mit Wirksamkeit zum 17. Oktober 2022 für diejenigen Städte und Gemeinden mit sich, die nun keine Förderung erhalten haben (bitte aufschlüsseln nach Verfahrensverlaufsstand im Antragsverfahren mit den Antragsständen „Markterkundungsverfahren“, „Antragstellung“, „Bescheid über die vorläufige Höhe der Zuwendung“, „Beantragung des Bescheids über die abschließende Höhe der Zuwendung“ und „Bescheid über die abschließende Höhe der Zuwendung“)?
5. Gibt es zu den unter Frage 4 genannten Konsequenzen Unterschiede bei Zuwendungsberechtigten, die ein Markterkundungsverfahren vor der Antragstellung im Antragsverfahren hatten, und Zuwendungsberechtigten, die das Markterkundungsverfahren nach dem Bescheid über die vorläufige Höhe der Zuwendung durchgeführt haben?
6. Wann kann mit einer neuen Förderung oder Wiederaufnahme der Förderung gerechnet werden?

Zu 4. bis 6.:

Die Fragen 4, 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Alle Anträge, die bis zum 17. Oktober 2022 beim Bund eingegangen sind, sollen laut Aussage des Bundes noch im Laufe des ersten Quartals 2023 vom Bund bewilligt werden. Hierzu hat der Bund seine Richtlinie formal bis zum 31. März 2023 verlängert.

Vom Förderstopp betroffen sind im Allgemeinen die Antragsteller, die bereits wesentliche Vorarbeiten und Investitionen für die Antragstellung geleistet haben, aber ihren Antrag bis zum 17. Oktober 2022 nicht mehr einreichen konnten. In dem weit überwiegenden Teil dieser Fälle wurde ein Markterkundungsverfahren nach Einschätzung des Landkreistags Baden-Württemberg bereits vor dem Förderstopp mindestens begonnen, in vielen Fällen war dies sogar bereits abgeschlossen.

Die Höhe des finanziellen Verlustes lässt sich nicht konkret beziffern, da dieser von einer Vielzahl von Faktoren abhängig ist. Gesichert ist in jedem Fall, dass keine Bewilligungen im Zeitraum vom 17. Oktober 2022 bis zum Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinie ergehen konnten. Unter Berücksichtigung, dass bereits durchgeführte Markterkundungsverfahren wiederholt werden müssen, würde sich der Zeitverlust bis zur Bewilligung mindestens um weitere zwei bis drei Monate vergrößern. Hinzu kommen potenzielle individuelle finanzielle „Verluste“, beispielsweise durch nicht nutzbare Synergien bei Mitverlegungen (z. B. gemeinsam mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau) oder durch Preissteigerungen im Tiefbau infolge von späteren Ausschreibungen/Auftragsvergaben.

Ein Unterschied zwischen den Zuwendungsberechtigten, die ein Markterkundungsverfahren vor der Antragstellung durchgeführt haben und Zuwendungsberechtigten, die nach Erteilung des Bescheids über die vorläufige Höhe ein Markterkundungsverfahren durchgeführt haben, besteht nicht.

Der Bund erarbeitet gegenwärtig die neue Förderkulisse zur Förderung des Breitbandausbaus in sog. „Dunkelgrauen-Flecken“ (Wegfall der Aufgreifschwelle; es können sämtliche Gebiete gefördert ausgebaut werden, in denen kein gigabitfähiges Netz vorhanden ist). Der Bund hat sich zum Ziel gesetzt, die neue Richtlinie zu Beginn des zweiten Quartals 2023 in Kraft treten zu lassen.

7. Wie viele Breitbandprojekte sind im Landkreis Emmendingen aktuell in der Durchführung (bitte diese anonym aufschlüsseln nach Netzbetreiber und Bauunternehmen, die mit der Durchführung beauftragt sind jeweils in Prozent)?

Zu 7.:

Über eigenwirtschaftliche Ausbauprojekte liegen der Landesregierung keine Informationen vor. Im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus wird auf die Antwort zu Frage 1 und 3 verwiesen.

8. Gibt es Unternehmen, die den Zuschlag für den Verfahrensverlauf im Auswahlverfahren Netzbetrieb oder im Verfahrensverlauf im Auswahlverfahren Bauleistungen im Wirtschaftlichkeitslückenmodell und Betreibermodell in Kommunen im Landkreis Emmendingen erhalten haben und nun bspw. aufgrund der wirtschaftlichen Lage nicht in der Lage sind, die erteilten Aufträge zu erfüllen unter Darlegung etwaiger Fälle?

Zu 8.:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

9. Welche Möglichkeiten sieht sie, um zu gewährleisten, dass Unternehmen, die sich für den Glasfaserausbau bewerben, diese Aufträge auch qualitativ hochwertig, fristgerecht und zu wirtschaftlichen Preisen ausführen?

Zu 9.:

Die erforderliche Ausbauplanung obliegt ausschließlich der kommunalen Gebietskörperschaft. Sie entscheidet dabei eigenständig über den Zeitplan, den genauen Verlauf der Leitungen und den jeweiligen Anschluss der Grundstücke. Das hierbei durchzuführende und rechtlich gebotene Ausschreibungsverfahren stellt sicher, dass das wirtschaftlichste Angebot zum Zuge kommt. Auch die Überprüfung der Vertragsgemäßheit der Bauleistungen obliegt den Antragstellern und Zuwendungsempfängern.

10. Hat sie darüber Kenntnis, welche Methode zur Verlegung von Glasfaserinfrastruktur nach der Verabschiedung des DigiNetz-Gesetzes im Jahr 2016 wie oft im Landkreis Emmendingen zum Einsatz gekommen ist (in absoluten und relativen Zahlen nach Verlegungsmethode und Kommune)?

Zu 10.:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

In Vertretung

Krebs

Ministerialdirektor

Übersicht der Breitbandverfügbarkeit der Privathaushalte im Stadtkreis Freiburg im Breisgau, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und Landkreis Emmendingen in Prozent über alle Technologien inklusive Glasfaserquote in Prozent der Haushalte

Stand 12/2022

| Gebietskörperschaft | Stadtkreis/Landkreis | Breitbandverfügbarkeit über alle Technologien in Prozent der Haushalte | | | | Glasfaserquote |
|------------------------------------|------------------------------------|--|-------------|--------------|----------------|----------------|
| | | ≥ 30 Mbit/s | ≥ 50 Mbit/s | ≥ 100 Mbit/s | ≥ 1 000 Mbit/s | |
| Stadtkreis Freiburg im Breisgau | Stadtkreis Freiburg im Breisgau | 97,26 | 96,56 | 94,74 | 85,73 | 19,49 |
| Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 87,46 | 87,24 | 82,94 | 45,46 | 10,5 |
| Landkreis Emmendingen | Landkreis Emmendingen | 94,06 | 94,04 | 90,18 | 38,22 | 5,31 |
| Gemeinde Au | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 95,97 | 95,97 | 94,29 | 84,03 | 0 |
| Gemeinde Auggen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 94,97 | 94,97 | 94,79 | 84,55 | 0 |
| Stadt Bad Krozingen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 93,23 | 93,23 | 92,26 | 63,63 | 18,92 |
| Gemeinde Badenweiler | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 93,92 | 93,92 | 89,32 | 0 | 0 |
| Gemeinde Ballrechten-Dottingen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 76,86 | 76,86 | 76,86 | 76,86 | 76,86 |
| Gemeinde Bötzingen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 97,47 | 97,47 | 92,14 | 0,05 | 0,05 |
| Gemeinde Bollschweil | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 81,08 | 81,08 | 80,55 | 0 | 0 |
| Stadt Breisach am Rhein | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 96,18 | 96,18 | 94,07 | 54,73 | 0,03 |
| Gemeinde Breithau | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 2,37 | 2,37 | 1,78 | 0 | 0 |

Anlage zu Drucksache 17/4271
Seite 2

| | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gemeinde Buchenbach | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 83,01 | 83,01 | 73,27 | 1,13 | 1,13 |
| Gemeinde Buggingen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 96,68 | 96,68 | 96,45 | 40,51 | 40,51 |
| Gemeinde Ebringen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 95,01 | 95,01 | 85,97 | 0 | 0 |
| Gemeinde Eichstetten am Kaiserstuhl | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 96,54 | 96,54 | 89,99 | 23,76 | 23,76 |
| Gemeinde Eisenbach (Hochschwarzwald) | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 63,75 | 63,75 | 54,55 | 0,22 | 0,22 |
| Gemeinde Eschbach | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 95,86 | 95,86 | 79,96 | 22,77 | 22,77 |
| Gemeinde Feldberg (Schwarzwald) | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 19,58 | 19,58 | 17,71 | 0 | 0 |
| Gemeinde Friedenweiler | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 57,4 | 57,4 | 57,18 | 26,08 | 0 |
| Gemeinde Glottertal | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 87,26 | 87,26 | 82,67 | 0 | 0 |
| Gemeinde Gottenheim | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 86,44 | 86,44 | 75,68 | 25,72 | 16,62 |
| Gemeinde Gundelfingen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 96,92 | 96,92 | 95,84 | 92,38 | 1,33 |
| Gemeinde Hartheim am Rhein | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 44,57 | 44,57 | 31,38 | 30,9 | 30,9 |
| Stadt Heitersheim | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 86,51 | 86,51 | 81,46 | 7,41 | 7,41 |
| Gemeinde Heuweiler | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 97,5 | 97,5 | 92,27 | 0 | 0 |
| Gemeinde Hinterzarten | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 31,54 | 31,54 | 31,38 | 0 | 0 |
| Gemeinde Horben | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 67,89 | 67,89 | 57,54 | 0 | 0 |
| Gemeinde Ihringen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 94,51 | 94,51 | 90,84 | 20,45 | 4,88 |
| Gemeinde Kirchlarten | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 96,5 | 96,5 | 93,49 | 63,97 | 1,78 |
| Gemeinde Lenzkirch | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 27,91 | 27,91 | 25,53 | 0 | 0 |
| Stadt Löffingen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 90,63 | 90,63 | 88,7 | 84,97 | 70,29 |

Anlage zu Drucksache 17/4271
Seite 3

| | | | | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gemeinde Merdingen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 93,2 | 93,2 | 77,45 | 0,1 | 0,1 |
| Gemeinde Merzhausen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 98,97 | 98,97 | 98,81 | 96,55 | 0,9 |
| Stadt Müllheim | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 97,08 | 97,08 | 96,34 | 80 | 0 |
| Stadt Neuenburg am Rhein | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 86,15 | 81,15 | 64,09 | 35,44 | 0,42 |
| Gemeinde Oberried | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 71,18 | 71,18 | 62,48 | 0 | 0 |
| Gemeinde Pfaffenweiler | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 98,17 | 98,17 | 97,99 | 92,95 | 0 |
| Gemeinde St. Märgen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 77,89 | 77,89 | 69,58 | 0,59 | 0,59 |
| Gemeinde St. Peter | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 67,38 | 67,38 | 63,21 | 0,09 | 0,09 |
| Gemeinde Schallstadt | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 85,05 | 85,05 | 83,91 | 69,24 | 17,85 |
| Gemeinde Schluchsee | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 90,62 | 90,62 | 90,38 | 90,15 | 88,27 |
| Gemeinde Söden | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 99,04 | 99,04 | 99,04 | 98,66 | 98,66 |
| Stadt Staufen im Breisgau | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 94,32 | 94,32 | 94,19 | 84,54 | 26,82 |
| Gemeinde Stegen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 88,29 | 88,29 | 80,08 | 0 | 0 |
| Stadt Sulzburg | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 94,85 | 94,85 | 92,12 | 41,75 | 41,75 |
| Stadt Titisee-Neustadt | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 79,77 | 79,77 | 76,8 | 62,46 | 1,45 |
| Gemeinde Umkirch | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 98,51 | 98,51 | 98,16 | 89,12 | 8,38 |
| Gemeinde Wittnau | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 98,35 | 98,35 | 96,05 | 0 | 0 |
| Gemeinde Müntertal/Schwarzwald | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 74,75 | 74,75 | 64,81 | 0 | 0 |
| Gemeinde Ehrenkirchen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 94,6 | 94,6 | 78,1 | 4,56 | 4,56 |
| Gemeinde March | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 97,63 | 97,63 | 94,39 | 17,19 | 14,34 |
| Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | 91,75 | 91,75 | 80,7 | 0,61 | 0,61 |

Anlage zu Drucksache 17/4271
Seite 4

| | | | | | | |
|-----------------------------------|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gemeinde Bahlingen am Kaiserstuhl | Landkreis Emmendingen | 96,59 | 96,59 | 89,14 | 27,72 | 27,72 |
| Gemeinde Biederbach | Landkreis Emmendingen | 74,52 | 74,52 | 64,65 | 0 | 0 |
| Gemeinde Denzlingen | Landkreis Emmendingen | 98,2 | 98,2 | 98,05 | 92,14 | 0,12 |
| Stadt Elzach | Landkreis Emmendingen | 90,18 | 90,18 | 85,38 | 0 | 0 |
| Stadt Emmendingen | Landkreis Emmendingen | 94,6 | 94,6 | 91,94 | 64,27 | 2,08 |
| Stadt Endlingen am Kaiserstuhl | Landkreis Emmendingen | 94,85 | 94,85 | 93,59 | 3,38 | 3,38 |
| Gemeinde Forchheim | Landkreis Emmendingen | 92,07 | 92,07 | 91,14 | 0 | 0 |
| Gemeinde Gutach im Breisgau | Landkreis Emmendingen | 90,51 | 90,51 | 87,18 | 0,37 | 0,37 |
| Stadt Herbolzheim | Landkreis Emmendingen | 95,55 | 95,55 | 94,96 | 53,8 | 0,02 |
| Stadt Kenzingen | Landkreis Emmendingen | 94,2 | 94,2 | 93,32 | 0,33 | 0,33 |
| Gemeinde Malterdingen | Landkreis Emmendingen | 95,55 | 95,55 | 95,08 | 41,48 | 41,48 |
| Gemeinde Reute | Landkreis Emmendingen | 94,68 | 94,68 | 93,08 | 0,68 | 0,68 |
| Gemeinde Riegel am Kaiserstuhl | Landkreis Emmendingen | 95,01 | 95,01 | 93,92 | 32,18 | 32,18 |
| Gemeinde Sasbach am Kaiserstuhl | Landkreis Emmendingen | 94,92 | 94,92 | 93,3 | 22,14 | 22,14 |
| Gemeinde Sexau | Landkreis Emmendingen | 92,82 | 92,82 | 91,15 | 30,78 | 30,78 |
| Gemeinde Simonswald | Landkreis Emmendingen | 85,88 | 85,88 | 82,04 | 0 | 0 |
| Gemeinde Teningen | Landkreis Emmendingen | 96,66 | 96,66 | 95,35 | 25,57 | 3,13 |
| Gemeinde Vörstetten | Landkreis Emmendingen | 92,32 | 92,32 | 44,49 | 43,65 | 37,03 |
| Gemeinde Weisweil | Landkreis Emmendingen | 93,56 | 93,56 | 92,77 | 11,75 | 11,75 |
| Gemeinde Wyhl am Kaiserstuhl | Landkreis Emmendingen | 92,37 | 92,37 | 90,93 | 22,81 | 22,81 |

Anlage zu Drucksache 17/4271
Seite 5

| | | | | | | |
|---------------------------|-----------------------|-------|-------|-------|-------|------|
| Gemeinde Rheinhausen | Landkreis Emmendingen | 94,55 | 94,55 | 90,67 | 0,2 | 0,2 |
| Gemeinde Freiamt | Landkreis Emmendingen | 83,53 | 83,53 | 76,86 | 0,7 | 0,7 |
| Gemeinde Winden im Elztal | Landkreis Emmendingen | 91,09 | 91,09 | 88,03 | 1,92 | 1,92 |
| Stadt Waldkirch | Landkreis Emmendingen | 94,13 | 93,97 | 85,7 | 58,48 | 0,18 |

Quelle: Bundesnetzagentur – Gigabitgrundbuch des Bundes; Stand 12.2022